

Hangwälder und Wiesen im Heilbachtal

Schlagwörter: [Wald](#), [Wiese](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Sassen

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Informationstafel der Geschichtsstraße "Rund um den Hochkelberg" zu den Hangwäldern und Wiesen im Heilbachtal bei Sassen (2008).
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff

Wald war bis 1850 für das Überleben der Landwirtschaft bedeutend. Die Parzellen aus kurz gehaltenen Buchen und Eichen dienten der Brennholzversorgung und der Gewinnung von Lohe, jenem Gerbstoff, den die Gerberei in Uess zur Lederverarbeitung brauchte. Die so genannten Stockbäume wurden alle 20 bis 25 Jahre bis auf den Stamm abgeholzt, und zwischen den verbleibenden „Stöcken“ wurde noch bis 1950 Getreide angebaut, während die Heuwiesen im Tal das Winterfutter für das Vieh lieferten.

Der Heilbach ist aufgestaut worden und bildet seit 1979 den Heilbachsee (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 1, Infotafel II der Route Sassen-Heilbachsee).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Burggraaff, Peter (2011) Die Geschichtsstraße Kelberg: eine Entdeckungstour durch die Kulturlandschaft der Hocheifel. In: Koblenz und sein Umland. Eine Auswahl geographischer Exkursionen, S. 11-120. Bonn.

Burggraaff, Peter (2009) Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter / Kleefeld, Klaus-Dieter (2008) Die Erweiterung der Geschichtsstraße Kelberg. (Kreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 2009.) S. 193-198. Daun.

Burggraaff, Peter / Kleefeld, Klaus-Dieter (2006) Der Ferienpark Heilbachsee. In: Chronik Sassen, S. 361-364. Sassen und Neubrandenburg.

Burggraaff, Peter / Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010) Landschaft erzählen – die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Wege zu Natur und Kulturlandschaft (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 56-71. Bonn.

Hangwälder und Wiesen im Heilbachtal

Schlagwörter: Wald, Wiese

Ort: Sassen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1200

Koordinate WGS84: 50° 15 39,59 N, 6° 58 30,02 O / 50.261°, 6.97501°

Koordinate UTM: 32U 355667.3 5569611.96

Koordinate Gauss/Krüger: 2569568.07 5569894.77

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hangwälder und Wiesen im Heilbachtal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248198> (Abgerufen: 19. März 2019)

Copyright © LVR

